

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/58889/1655990/studie-zu-heizungspumpen-kfw-foerderung-steigert-interesse-an-geringinvestiven-massnahmen> abgerufen werden.



Studie zu Heizungspumpen: KfW-Förderung steigert Interesse an geringinvestiven Maßnahmen
Interaktiver Ratgeber PumpenCheck motiviert zum vorzeitigen Tausch der Heizungspumpe
81 % nutzen Zuschuss der KfW

29.07.2010 - 09:57 Uhr, co2online gmbH

Berlin (ots) - Die KfW-Sonderförderung 431 setzt erfolgreich Anreize für Hauseigentümer zum vorzeitigen Tausch der noch intakten Heizungspumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie der vom Bundesumweltministerium geförderten Kampagne www.sparpumpe.de, die auf einer Online-Befragung von knapp 400 Online-Nutzern des Energiespar-Ratgebers PumpenCheck basiert. Der Pumpentausch ist mit Gesamtkosten von etwa 400 Euro im Einfamilienhaus eine der geringinvestiven Maßnahmen, mit der die Stromkosten um drei Viertel gesenkt werden können. In Deutschland gibt es etwa 25 Mio. Heizungspumpen. Der im April 2009 eingeführte staatliche Zuschuss für den Pumpentausch wird von mehr als drei Viertel (81 %) der Befragten genutzt. Zwei Drittel (65 %) zeigt erst der PumpenCheck, dass sich der Pumpentausch wirtschaftlich rechnet. "Gerade in Fällen, wo der Beratungsaufwand für das Handwerk groß und die Gewinnmarge klein ist, lohnt sich der Einsatz von interaktiven und neutralen Online-Tools", erklärt Dr. Johannes D. Hengstenberg, Geschäftsführer der gemeinnützigen co2online GmbH, Projektträger der Kampagne www.sparpumpe.de. Die komplette Studie kann unter www.co2online.de/evaluation heruntergeladen werden.

Interaktiver PumpenCheck als Einstieg in weitere Maßnahmen

Nach der Beratung mit dem PumpenCheck hat fast jeder Zweite (44 %) seine intakte Heizungspumpe vorzeitig ausgetauscht, weitere 37 Prozent planen dies für die Zukunft. 17 Prozent geben an, dass sie nicht nur die Pumpe, sondern auch den Heizkessel tauschen bzw. tauschen werden. "Es ist erfreulich, dass der Pumpentausch der Einstieg zu einer wesentlich umfangreicheren Modernisierungsmaßnahme ist", kommentiert Hengstenberg die Wirkung des PumpenChecks. Mit dem PumpenCheck können Hauseigentümer und Hausverwalter schnell und einfach ermitteln, wann sich der vorzeitige Austausch der Pumpe für sie wirtschaftlich und ökologisch lohnt. Bereits jeder Fünfte (19 %) nutzt im Anschluss an den Energiespar-Ratgeber die Möglichkeit einer postleitzahlbezogenen Handwerkersuche mit der Datenbank "Rat und Tat".

Hydraulischer Abgleich unbekannt und ungenutzt

Der Hydraulische Abgleich, der für eine optimale Wärmeverteilung im gesamten Gebäude sorgt und Einsparungen von 10 Prozent und mehr beim Heizenergieverbrauch bewirkt, wird an den Heizanlagen der Befragten weitestgehend (76 %) nicht durchgeführt. Der Grund dafür ist bei fast jedem Dritten (30 %) die Unkenntnis des Begriffs bzw. der Maßnahme. Weitere 23 Prozent denken, dass der Hydraulische Abgleich "nicht nötig" sei. "Wir gehen davon aus, dass die Werte in der Gesamtbevölkerung noch extremer ausfallen. Die Potenziale dieser geringinvestiven und für den Klimaschutz bedeutsamen Maßnahme werden leider bei weitem nicht ausgeschöpft", so Hengstenberg.

sparpumpe.de : Breites Netzwerk an Multiplikatoren

Im Juni 2009 startete die Kampagne www.sparpumpe.de, um Eigentümer von Ein- und Mehrfamilienhäusern über das enorme Energiesparpotenzial bei Heizungspumpen zu informieren und auf die KfW-Sonderförderung 431 aufmerksam zu machen. Die Pumpenkampagne wurde dabei von wichtigen Multiplikatoren wie dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV) und den drei größten Energieberater-Verbänden (GIH, DEN, EVEU) sowie von den beiden Marktführern bei Heizungspumpen Grundfos und Wilo unterstützt.

Über die co2online gemeinnützige GmbH

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln, einem Klima-Quiz sowie Portalpartnern aus Wirtschaft, Medien, Wissenschaft, Politik und Verwaltung motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. co2online ist Träger der Kampagne "Klima sucht Schutz" (www.klima-sucht-schutz.de), der "Heizspiegelkampagne" (www.heizspiegel.de), der "Pumpenkampagne" (www.sparpumpe.de) und des "Energiesparclubs" (www.energiesparclub.de). Alle Kampagnen werden durch das Bundesumweltministerium gefördert.

Pressekontakt:

Mortimer Treichel
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 210 2186 14
E-Mail: mortimer.treichel@co2online.de
www.facebook.de/Klima.sucht.Schutz
www.twitter.com/co2online

Originaltext:

co2online gGmbH

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/58889/co2online-ggmbh>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_58889.rss2